

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort.....	10
Danksagung	11

Teil A

**Forschungen zur bäuerlichen Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
der Magdeburger Börde am Beispiel der Familie Freytag**

Zielsetzung.....	12
------------------	----

I Die Magdeburger Börde im Mittelalter:

Die Zeit bis zu den ersten urkundlichen Erwähnungen der Familie Freytag	14
1 Behandeltes Gebiet: Die Magdeburger Börde.....	14
2 Germanische und fränkische Zeit	16
a) Besiedlung der Magdeburger Börde und territoriale Entwicklung	16
b) Liten in der germanischen und fränkischen Zeit	21
3 Die Entstehung des Erzbistums Magdeburg	22
4 Das Fronhofssystem und seine Auflösung, Entstehung der Bannbezirke und der landesherrlichen Ämter	23
a) Die Fronhof- oder Villikationsverfassung	23
b) Die Auflösung des Fronhofsystems	25
c) Territorialisierung der Herrschaft, Bedeutung der Burgen	29
d) Herausbildung der Ämterverfassung	34
5 Hochmittelalterlicher Landesausbau, Absorption der wendischen Bevölkerung, Sachsenspiegel.....	35
6 Hochmittelalterliche Wüstungen und archäologische Befunde zur Siedlungsstruktur.....	39
7 Spätmittelalter	43
8 Namensbedeutung und erste Erwähnungen der Familie Freytag in der Börde.....	46
9 Der Rechtsstatus der Familie Freytag als „Liten“ und der Wandel vom Hörig- keitsverhältnis zur Abgabengrundherrschaft infolge der spätmittelalterlichen Agrarkrise	47

II Überblick über die Genealogie der Familie Freytag

und ihre wichtigsten Wohnorte.....	55
1 Die ersten drei Stammgenerationen der Familie	55
2 Der Freytag-Stamm in Welsleben und der Ort Welsleben.....	59
a) Der Stamm Welsleben	59
b) Der Ort Welsleben	59
3 Der Freytag-Stamm in Dodendorf und die Orte Dodendorf, Osterweddingen und Brumby	60
a) Der Stamm Dodendorf.....	60
b) Die Orte Dodendorf, Osterweddingen und ihr Verhältnis zum Kloster Berge sowie Brumby.....	63
4 Vornamenswahl bei der Familie Freytag	67

III Die Familie Freytag in den ländlichen Strukturen der Magdeburger Börde während der frühen Neuzeit	69
1 Die Bedeutung der Höfe für die bäuerliche Familiengeschichtsforschung, Dorfcharakter und Hofgrundrisse, Dorfschenke	70
2 Feldflur, Anbauverhältnisse, Getreidepreise und Flächenmaße	75
3 Lehnsverhältnisse in der Börde und Lehnsurkunden als genealogische Quellen	84
4 Weitere genealogische Quellen für die Zeit vor und ergänzend zu den Kirchenbüchern	95
5 Soziale Differenzierung der bäuerlichen Bevölkerung in der Magdeburger Börde	99
6 Die nichtbäuerliche Dorfbevölkerung	104
7 Funktion der Gemeinden und Ämter der Dorfverwaltung	112
a) Weltliche Gemeinde	112
b) Kirchengemeinde	121
8 Ehegattenwahl, soziale Funktion der Verwandtschaft, „geschlossene Heiratskreise sozialer Inzucht“ und weichende Erben	124
9 Ehestiftungen	134
10 Hochzeitsfeiern	138
11 Nichteheliche Kinder und „Mussehen“ der Hofbesitzer	141
IV Ereignisse und Entwicklungen der frühen Neuzeit und ihre Auswirkungen auf das Leben der Familie Freytag	145
1 Die Entwicklung des Bauernstandes in der Magdeburger Börde vom Übergang zur Neuzeit bis zum 30-jährigen Krieg	145
a) Agrarkonjunktur	145
b) Bauernkrieg und Auseinandersetzungen über die Ausweitung der bäuerlichen Dienste	146
c) Die Einführung der Reformation	152
2 Der Lebensstandard der bäuerlichen Bevölkerung vor dem 30-jährigen Krieg	154
3 Die Lebensumstände der Familie Freytag während des 30-jährigen Krieges	157
4 Die Situation vom Ende des 30-jährigen Krieges bis zur Angliederung des Herzogtums Magdeburg an Brandenburg-Preußen	163
5 Die Ablösung der Frondienste durch Dienstgelder	173
6 Die Angliederung des Herzogtums Magdeburg an Brandenburg-Preußen und die letzte Pestwelle	178
7 Die Neuordnung des Steuerwesens und sonstige Einwirkungen des preußischen Staates auf die ländlichen Lebensverhältnisse	182
8 Herrschaftliche Abhängigkeit in der Börde im Vergleich zu anderen Landesteilen Preußens	193
9 Die weitere Entwicklung der Landwirtschaft in der Börde unter brandenburgisch-preußischer Herrschaft bis ca. 1806	196
a) Weitere Normalisierung im 17. Jahrhundert	196
b) Steigender bäuerlicher Wohlstand im 18. Jahrhundert	198
c) Die (Vor-)Separation in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	201
10 Charakterisierungen der Bördebauern seit Ende des 18. Jahrhunderts	203

11	Die Entwicklung einzelner bäuerlicher Zweige der Familie Freytag, sozialer Auf- und Abstieg, Herausbildung weiterer unterbäuerlicher Familienzweige, nichteheliche Kinder und Ehescheidungen.	205
12	Die Gutspächterfamilien.	212
13	Die weitere Bevölkerungsentwicklung, insbesondere die Zunahme der nichtbäuerlichen Dorfbewohner allgemein und bei der Familie Freytag bis ca. 1806.	213
14	Angehörige der Familie Freytag in bürgerlichen Berufen: Pfarrer, Apotheker und Magdeburger Kaufleute.	220
15	Angehörige der Familie Freytag als preußische Soldaten.	223
16	Die Magdeburger Börde als Teil des „Königreichs Westphalen“ und die Ablösung der Feudallasten.	225

V	Ausblick: Die Familie Freytag und die Landwirtschaft der Magdeburger Börde im Industriezeitalter sowie Anmerkungen zum Forschungsstand.	234
1	Die Entwicklung der in der Börde verbliebenen Zweige der Familie Freytag bis Mitte des 19. Jahrhunderts und Ausblick auf die Folgezeit.	234
2	Überlegungen zur Verbreitung der Familie und Anmerkungen zum erreichten Forschungsstand.	245
3	Aufgaben der genealogischen und allgemeinhistorischen Forschung auf dem Gebiet der Magdeburger Börde.	248

Teil B

Stammfolge Freytag aus Dodendorf

I	Genealogische Zeichen und Abkürzungen.	255
II	Übersichtskarten Hauptverbreitungsgebiet.	256
III	Stammtafelübersichten Familie Freytag aus Dodendorf.	258
IV	Stammfolge Freytag.	265
I.	Generation.	265
II.	Generation.	266
III.	Generation.	268
IV.	Generation.	275
V.	Generation.	296
VI.	Generation.	329
VII.	Generation.	362
VIII.	Generation.	393
IX.	Generation.	431
X.	Generation.	460
XI.	Generation sowie Materialsammlung zu späteren Generationen.	488
	Nachtrag zur IV. Generation.	543

Teil C

Weitere Stammfolgen Freytag in der Magdeburger Börde

I	Vorbemerkungen.	544
II	Familie Freytag in Biere und Atzendorf.	545

III	Familie Freytag in Hörsingen, Bregenstedt, Schackensleben, Rottmersleben und Wedringen.	548
IV	Familie Freytag in Markt Alvensleben (= Bebertal), Haldensleben und Dönstedt	551
V	Familie Freytag in Hohenerxleben, Löbnitz/Bode, kurzzeitig in Üllnitz, Calbe/Saale und Hecklingen	559
VI	Kleine weitere Namensvorkommen in der Börde bis um 1750	561

Teil D

Fortführung der genealogischen Forschungen Rudolf Stoyes

Ahn Nr. 66 in Rudolf Stoyes Ahnenliste Braune und dessen Vorfahren (7. – 16. Ahnengeneration).	575
--	-----

Teil E

Quellen-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis

I	Verzeichnis der archivalischen Quellen.	598
1	Landeshauptarchiv (jetzt Landesarchiv) Sachsen-Anhalt.	598
a)	Abteilung Magdeburg	598
aa)	Urkunden.	598
bb)	Kopiere und andere Amtsbücher	599
cc)	Akten.	600
dd)	Karten und Pläne	615
b)	Abteilung Dessau.	615
2	Stadtarchiv Magdeburg.	615
3	Archiv der Kirche der Kirchenprovinz Sachsen.	616
4	In geringem Umfang benutzte Archive.	616
II	Literaturverzeichnis	617
III	Verzeichnisse der Abbildungen und Grafiken	638
1	Verzeichnis der Abbildungen und Bildquellen.	638
2	Verzeichnis der Grafiken	641

Teil F

Register

I	Sachregister zu Teil A	642
II	Vornamenregister Familie Freytag/Freitag	659
III	Familiennamenregister.	671
IV	Ortsregister	687
V	Konkordanz geänderter Signaturen des Landesarchivs Sachsen-Anhalt	698